

PRESSEMITTEILUNG 44

vom 18.02.2022

Inzidenz liegt im Landkreis bei 2 149,9 Neuer Impfstoff von Novavax ist ab März eingeplant

Laut RKI vom 18.02.2022 hat sich in der Prignitz die Zahl der laborbestätigten COVID-19-Fälle um 287 Fälle zum Vortag erhöht. Damit sind innerhalb der letzten 7 Tage 1 636 Personen mit dem Covid-19-Virus registriert. Die 7-Tage-Inzidenz pro 100 000-Einwohner liegt bei 2 149,9. Seit Ausbruch der Pandemie in der 10. Kalenderwoche 2020 registriert das Gesundheitsamt 13 697 positiv getestete Fälle und 219 Verstorbene.

Von den 25 zugelassenen Corona-Teststellen im Landkreis führen fünf von ihnen auch PCR-Tests durch. Seit März vergangenen Jahres wurden insgesamt 186 696 Tests abgenommen, davon waren 1,41 Prozent positiv. In den letzten sieben Tagen gab es 11 848 Tests, bei denen 8,28 Prozent einen positiven Nachweis auf das Corona-Virus erbrachten.

Das Impfgeschehen ist weiter rückläufig. In der Kalenderwoche 6 erfolgten durch die Angebote des Landkreises mit dem DRK 216 Impfungen, in dieser Woche rechnet man mit 177 Impfungen. In Wittenberge, Bahnstraße 51, können Impftermine am 19. Februar und am 5. März wahrgenommen werden, in Pritzwalk wahrscheinlich letztmalig am 26. Februar.

Anfang März ist geplant, eine zentrale Impfstelle in Perleberg, Bergstraße einzurichten. Hier bereitet man auch die Impfungen mit dem neuen Impfstoff Nuvaxovid von Novavax vor. Erste Impfdosen sind für jene Beschäftigten gedacht, die ab Mitte März von der einrichtungsbezogenen Impfpflicht in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen betroffen sind. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, sich impfen zu lassen. Eine erste Abfrage ergab einen Bedarf von 54 Personen, so Johannes Neumann vom DRK-Kreisverband. Brandenburg rechnet mit einer ersten Lieferung von 42 000 Impfdosen, bis Ende März sollen es nach vier Lieferungen dann insgesamt 120 000 Impfdosen sein. Nach Aussagen von Neumann wird der Landkreis in einer ersten Runde 250 bis 300 Impfdosen bestellen. „Bei größerer Nachfrage werden wir die Impfstellen in Pritzwalk und Wittenberge für die Impfungen mit dem neuen Impfstoff mit einbeziehen“, so Neumann.